Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 263. Montag, den 9. November 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 6. und 7. November 1840.

Herr Kammerherr Stack v. Goltheim aus Cassel, die Herren Kaufleute Werkheimer, Löwenstein aus Berlin, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Cohn und Frau Kaufmann Kallmann von Lauenburg, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer v. Aller aus Smasin, Kersten aus Lewino, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Es ist die Gemeinheits-Aufhebung zwischen den Gütern Czemnau, Opalin, Strzebielinken, Kolkow und den 4 Bauerhöfen daselbst, im Betreff ihrer im Czemnau- und Opalin-Bruch besitzenden Wiesen, bewirkt worden, und haben sich:

a, der Herr Lieutenant v. Zanthier,
b, die Einsassen Michael Schwichtenberg und Jacob Krause,
c, der Einsasse Christian Kratz,
d, der Einsasse Carl Bock,

wegen der 4 Bauerhöfe, die dieselben in Kolkow im Besitz haben, nicht sofort legitimiren können.

Die Gemeinheits-Aufhebung wird daher hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und alle Diejenigen, welche im Betreff der gedachten 4 Bauerhöfe, ein Interesse dabei zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, sich im Termine

den 30. November d. J., Vormittags 10 Uhr,
hieselbst, Hundegasse № 348.

einzufinden, ihre Ansprüche anzumelden, zu bescheinigen, und das weitere Verfahren zu gewärtigen, widrigenfalls sie die Auseinandersetzung bewirktermaaßen gegen sich gelten lassen müssen, und selbst im Fall einer Verletzung, mit keinen Einwendungen dagegen werden gehört werden.

Danzig, den 10. October 1840.

Der Oeconomie-Commissions-Rath Ernst.

2. Der Mühlenmeister Jacobsen in Baarenhof beabsichtigt auf seiner im letztern Orte befindlichen Windgraupmühle einen Mehlmahlgang anzulegen.

Den diesfälligen Vorschriften gemäß wird dieses bekannt gemacht und zugleich wird ein Jeder, welcher zu Einwendungen gegen die beabsichtigte Anlage sich berechtigt glaubt, hierdurch aufgefordert, solche innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist bei dem unterzeichneten Landrathe anzumelden und zu begründen.

Marienburg, den 18. October 1840.

Der Landrath Plehn.

AVERTISSEMENTS.

3. Der Pächter Lieutenant Ernst Friedrich Eduard Würtz zu Kokoschken und dessen Braut, das Fräulein Johanna Maria Albrecht, haben vor Eingehung ihrer Ehe mittelst gerichtlichen Vertrages vom 22. September d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienwerder, den 7. October 1840.

Königliches Oberlandesgericht.

4. Der Hofbesitzer Gotthardt Traugott Sich aus Letzkau und die Jungfrau Rosine Dorothea Prohl, haben durch einen am 13. October c. errichteten Vertrag, für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 15. October 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Der Oeconom Johann Otto Dauter und dessen Ehefrau Johanne Charlotte Caroline geb. Bieler, zu Neukirch, Amts Pelplin, haben vor ihrer Verheirathung mittelst gerichtlicher Erklärung d.d. Graudenz den 17. August und 1. September c. die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen.

Mewe, den 11. October 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

6. Daß der hiesige Handlungsdiener Johann Daniel Philipp und dessen verlobte Braut Amalie Juliane Gauer, in dem, vor Eingehung ihrer Ehe, am 6. October d. J., gerichtlich errichteten Ehe- und Erbvertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während ihrer Ehe ausgeschlossen haben und in demselben dem Vermögen der künftigen Ehefrau die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens zugestanden ist, wird bekannt gemacht.

Elbing, den 9. October 1840.

Königliches Stadtgericht.

7. Daß der Schlossermeister Friedrich Wilhelm Wendefeir von hier vor Eingehung der Ehe mit der Demoiselle Anna Maria Müller von hier, zufolge gerichtlichen Vertrages vom 8. September d. J. die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, die des Erwerbes aber beibehalten haben, wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Marienburg, den 10. October 1840.

Königliches Landgericht.

8. Der Pächter Friedrich Klotz aus Alt-Grabau und dessen Braut Johanne verwittwete Grothe geb. Czech, haben für die einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Berent, den 31. October 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

9. Das unterzeichnete Proviant-Amt beabsichtigt die Anfertigung einer Quantität von 2- bis 300 Stück Mehlfässer im Wege der Submission zu verdingen.

Es werden daher unternehmungsgeneigte und kautionsfähige Böttchermeister hierdurch aufgefordert, ihre Forderungen schriftlich bis zum 16. November c. bei uns abzugeben.

Mit dem Mindestfordernden wird nach Umstände weiter unterhandelt werden.

Die Bedingungen, unter welchen die Anfertigung ergeben werden soll, sind täglich bei uns einzusehen.

Danzig, den 6. November 1840.

Königl. Proviant-Amt.

10. Zum Neubau der Brücke über den Hammerfluß zu Unter-Kahlbude soll ein zuverlässiger Unternehmer ermittelt werden. Hiezu steht ein Termin in meiner Wohnung Mattenbuden № 289.

Montag, den 23. November c., Vormittags 11 Uhr,

an, wozu Baulustige eingeladen werden.

Danzig, den 30. October 1840.

Stein, Bau-Inspector.

Literarische Anzeige.

11. Für jeden Geschäftsmann unentbehrliches Werk.

Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432., ist zu haben:

Die Verjährungsfristen von 24 Stunden bis zu 30 Jahren,

nach Preußischen Gesetzen. Ein Handbuch für jeden Bürger und Landmann, insbesondere für Kaufleute, Gewerbetreibende und andere Geschäftsmänner. 7½ Sgr.

Da ein wohlbegründetes Recht durch den Ablauf einer bestimmten Zeit allein aufgehoben wird, so gebietet einem jeden Geschäftsmann die gewöhnlichste Vorsicht,

sich von den Fristen zu unterrichten, um Folgen einer bloßen Nachlässigkeit von sich abwenden zu können. Das obige Werkchen empfiehlt sich daher wegen seines Nutzens um so mehr von selbst, als dem Nichtjuristen unmöglich die hierher gehörigen und zerstreut vorkommenden Bestimmungen bekannt sein können.

Entbindungen.

12. Die glückliche Entbindung meiner lieben Frau, geb. Fischer, von einem gesunden Söhnchen, zeigt in Stelle besonderer Meldung theilnehmenden Freunden und Bekannten hiemit ergebenst an der Prediger Kummer.

13. Die heute Mittag um 12 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau geb. Janzen von zwei gesunden Knaben, zeiget ergebenst an.
Rosenberg, den 6. November 1840. Herrmann Robert Arx.

Anzeigen.

14. **Neues Etablissement.**

Einem geehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß mit dem heutigen Tage, Langgasse № 60 unweit dem Thore, ich eine Leinwand-Handlung eröffnet habe und empfehle außer feiner, mittler, schlesischer, bisthümer, gefärbter und bedruckter Leinwand, auch eine Auswahl von weißen und farbigen Boyen, Hemden-, Köper-, Futterflanelle und Frisaden, ungebleichten Parchent, Federleinwand, Einschüttungen, Bettdrilliche in Leinen und Baumwolle, Wiener-Corts, Nankins und andere Baumwollenzeuge mehr.

Bei Zusicherung der möglichst billigsten, jedoch festen Preisen, bittet ein geehrtes Publikum um geneigten Zuspruch **Gustav Entz.**

15. Das neue Etablissement für alle Uhrmacher-Arbeiten, Schnüffelmerkt № 656., der Pfaffengasse gegenüber, welches in meine Geschäfts-Führung gegeben ist, empfiehlt sich und verspricht prompte und reelle Bedienung zu den möglichst billigsten Preisen. Christoph Wendler.

16. Es sind auf dem Wege, von der Heil. Geistgasse, über den Pfarrhof nach der Jopengasse bis zum Zeughause gehend, **Orthographische Vorlegeblätter** verloren worden. Der Finder wird ersucht diese Blätter Heil. Geistgasse № 996. gegen ein Findegeld zu verabreichen.

17. 

Da ich, Ende Unterzeichneter, mich etablirt habe, so bitte ich ein geehrtes Publikum um geneigten Zuspruch, indem ich mich sowohl **in** wie auch **außer** dem Hause mit Kürschnerarbeiten beschäftige, und es stets mein Bestreben sein wird, meine Arbeiten aufs Billigste und Beste zu liefern. Meine Wohnung ist 1sten Damm No. 1129. J. H. Loleytis.

18. Meine Wohnungsveränderung aus der Jungfergasse nach der Reitergasse auf Niederstadt auf Wilhelmshof, zeige ich meinen resp. Kunden hiemit ergebenst an, und bemerke auch zugleich, daß ich guten Pferdebeschlag mache, auch zugleich neue Wagenarbeiten aller Art anfertige, bitte daher um geneigten Zuspruch.

Spittel, Schmiedemeister.

19. Ein Kutscher der das Fahren gut versteht und Zeugnisse seines Wohlverhaltens aufzuweisen hat, findet gleich oder zum 1. Dezember einen Dienst. Näheres Gerbergasse № 62.

20. Ich beabsichtige das adl. Gut Dietrichsdorff bei Neidenburg mit einem Areal von 48 Hufen culmisch öffentlich zu verkaufen, wozu ich auf den 11. März 1841 einen Termin an Ort und Stelle ansetze. Das Nähere hierüber ist in portofreien Briefen an mich zu erfahren. Baron von Schleinitz.

Dietrichsdorff, den 1. November 1840.

Vermiethungen.

21. Am Legenthor, in der Mottlauschengasse, ist ein großer Hof, Pferdestall und Wagenremise zu vermiethen. Zu erfragen Holzschneidegasse № 338.

22. 1 bis 2 Zimmer sind Langgasse 2002., nach vorne, monatl., an einzelne Person. u. 1 Stall auf d. Rechtstadt sogleich zu vermiethen.

23. Goldschmiedegasse No. 1074. ist eine Stube für eine einzelne Person ohne Meubeln, so wie auch mehrere Betten zu vermiethen.

24. Jopengasse № 742. ist zum 1. Dezember c. ein Obersaal nebst Kabinet, Küche und Kammer, mit oder ohne Meubeln zu vermiethen.

Auctionen.

25. Montag, den 9. November 1840, Vormittags 10 Uhr, werden auf Verfügung Eines Königl. Wohll. Commerz- und Admiralitäts-Collegii die Unterzeichneten auf dem „Steffen-Speicher" am schäfereischen Wasser gelegen, an den Meistbietenden in öffentlicher Auction (für Rechnung wen es angeht) gegen sofortige baare Bezahlung verkaufen:

Circa 13 Last Roggen in verschiedenen Parthien und 110 Stück Säcke,

welche aus dem Schiff „Maria" Capitain Petrowski unter Havarie mehr oder weniger vom Seewasser beschädigt hier eingebracht sind.

Die Herren Käufer werden gebeten sich zahlreich zur bestimmten Zeit zur Auction einzufinden. Katsch und Rottenburg, Mäkler.

26. Dienstag, den 10. November c., kommen im Auctions-Lokale Vormittags 9½ Uhr, 30 Scheffel 8 Metzen Weitzen, in 16 Säcken, zum Verkauf vor.

27. Freitag den 13. November d. J. sollen auf freiwilliges Verlangen im Hospital St. Gertrude durch Auction verkauft werden:

Eine 2gehäusige silberne Taschenuhr in einer schildplattnen Kapsel, 1 24 Stunden gehende Wanduhr im halben Kasten, verschiedene Gläser, Porzellan, Fayance und Irdenzeug, allerlei Haus- und Küchengeräthe, gebeizte und gestrichene Meubels, Spiegel, div. Schildereien unter Glas und Rahmen, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, Ober-, Unterbetten und Kissen und div. Herren- und Frauenkleider.

J. T. Engelhard, Auctionator.

28. **Auction in St. Albrecht.**

Donnerstag, den 12. November d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen auf gerichtliche Verfügung folgende zum Nachlasse des Vicar. Krop gehörende Gegenstände durch Auction verkauft werden:

1 zweigehäusige silberne Taschenuhr, 1 Wanduhr mit metallenen Rädern, 1 Mundtasse, Vorlege- und Eßlöffel, Messer und Gabeln, Ober- und Unterbetten, Kissen, Bett-, Leib- u. Tischwäsche, verschiedene Meubles, Kleidungsstücke, Geldbörsen, Tabakspfeifen, 1 Regenschirm, verschiedene Bücher u. Manuscripte u. 1 Spazierwagen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

29. **Um vor dieser Messe ganz aufzuräumen sind** die Preise zurückgesetzt; dopp. Pique 6½ u 3, Bastard 6½, engl. Cambry 5½, Bettzeug 3¼, Gingham 2¾, Parchend 4, Baumsin 2¼, 8/4 Schürzenzeug 6½ Sgr. pro Elle.

30. Englische **Winter-Bukskins** im neuesten Geschmack, so wie **ächte Makintoshs** in verschiedenen ganz neuen Stoffen, empfehle ich zur größten Auswahl und billigsten Preisen.

Wiederverkäufern wird bei Dutzendweiser Abnahme von Makintoshs ein angemessener Rabatt bewilligt.

Fischel, Langgasse.

31. Von vorzüglicher Güte sind fremde Stearin- oder Stearo-Lichte 5, 6 und 8, weiße Tafel-Wachslichte 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12 und 16, desgleichen Wagen-, Nacht-, Kirchen-, Kinder- und Handlaternenlichte 30 bis 60, weiße und rothe Palmlichte, engl. weiße, grüne, blaue und rothe Sperma-Ceti- oder Wallrath Lichte 4, 5, 6 und 8 auf's Pfund, sind billig zu haben bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

32. Eine Parthie **ächte Creas-Leinen**, verschiedener Nummern, ist mir zum Verkauf nach Fabrikpreis in Commission gegeben und welche ich hiermit bestens empfehle.

C. L. Köhly, Tuchwaaren-Handlung, Langgasse № 532.

33. Von heute ab werden Fleischergasse № 121. von den Pr. Königsdorfer Rüben, die Metze a 3 Sgr. und den Scheffel zu 1 Rthlr. 10 Sgr. verkauft.

34. Mein Lager echt englischer **Waterproof-Röcke**, in allen Größen, mit verschiedenen Futtern, in bestem Lama-Cammelot, ist stets in ganz großer Auswahl assortirt und wird jede Bestellung aufs schleunigste effectuirt, und die Preise nunmehr sehr billig gestellt.

M. Löwenstein.

35. **Macintosh-Waterproof-Röcke erhielt so eben** aufs Neue und empfiehlt billigst Heymann Davidsohn, Langgasse № 513.

36. **Fußteppigzeug** ist in verschiedenen Sorten zu billigsten festen Preisen käuflich zu haben in der Tuchwaaren-Handlung des

C. L. Köhly, Langgasse № 532.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

37. Auf Verfügung der Königlichen Regierung soll das Kloster-Grundstück am Nonnenhofe, unter der ServisNummer 542., welches auf 169 Thaler abgeschätzt ist, in dem auf

Dienstag, den 10. November d. J.,

im Artushofe anberaumten Licitationstermin an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Taxe und Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

38. Donnerstag, den 19. November d. J. wird im Auctionslokal Jopengasse № 745., eine Bücher-Sammlung, größtentheils historischen und belletristischen Inhalts, und eine Parthie Noten und Landkarten an den Meistbietenden verkauft werden. Katalog und Anhang sind bei mir zu haben. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

39. Nothwendiger Verkauf.

Das zur Kürschnermeister Friedrich Wilhelm Reichertschen Concurs-Masse gehörige, sub № 257. des Hypothekenbuchs der Stadt Marienburg belegene Wohnhaus, abgeschätzt auf 539 Rthlr. 16 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 11. Dezember c. 10 Uhr Vormittags

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Marienburg, den 15. August 1840.

Königliches Landgericht.

Edictal - Citation.

40. Nachdem auf Antrag des Vormundes der Ramelow'schen Minorennen,

Gutsbesitzers Lund auf Sykorzyn über den Nachlaß des zu Alt-Grabau verstorbenen Erbpachts-Gutsbesitzers Adolph Friedrich Wilhelm Ramelow unter dem heutigen Tage der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle Diejenigen, welche Gelder, Effecten, Briefschaften oder sonstige, dem Gemeinschuldner gehörig gewesene Sachen hinter sich haben, aufgefordert, der Wittwe oder den Erben des Ramelow nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gericht davon getreue Anzeige zu machen, auch die Gelder oder Sachen selbst unter Vorbehalt ihrer Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern.

Diejenigen, die diesem Verbote zuwider an die Wittwe des Gemeinschuldners oder dessen Erben etwas bezahlen oder ausantworten, haben zu erwarten, daß dieses für nicht geschehen erachtet, mithin die überlieferten Sachen und Gelder anderweitig werden beigetrieben werden. Diejenigen aber, welche dergleichen Sachen verschweigen oder zurückhalten, trifft der Nachtheil, daß sie des ihnen davon etwa zustehenden Pfand- oder sonstigen Rechts für verlustig werden erklärt werden.

Berent, den 25. September 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 5. November 1840.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht	—	—
— 3 Monat	197	196¾
Hamburg, Sicht	—	—
— 10 Wochen	44¾	44½
Amsterdam, Sicht	—	—
— 70 Tage	99	—
Berlin, 8 Tage	—	—
— 2 Monat	—	—
Paris, 3 Monat	78½	—
Warschau, 8 Tage	97	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsd'or	170	170
Augustd'or	—	160
Ducaten, neue	97	—
dito alte	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—